

GDV

## GDV-Schadenmeldung digital: BiPRO-XML statt PDF-Fax — Norm 420, Gebäudeschaden und der Webhook-Rückkanal

Gebäudeschäden per BiPRO-Norm 420 an den Versicherer melden — XML-Aufbau, HMAC-Webhook für die Schadensnummer und der Vorteil gegenüber PDF-Fax.

AUTOR

ImmoGenio

VERÖFFENTLICHT

25. März 2026

ONLINE

[www.immogenio.de/blog](http://www.immogenio.de/blog)

# Inhalt

---

- 01      Donnerstag, 6:40 Uhr – Wasserschaden im Mehrfamilienhaus

---

- 02      Warum PDF-Fax die Schadensregulierung verzögert

---

- 03      BiPRO als Branchenstandard

---

- 04      Wie ImmoGenio das integriert

---

- 05      Praxis-Workflow Wasserschaden

---

- 06      Compliance-Anker

---

- 07      Grenzen v1

---

- 08      FAQ

---

- 09      Verwandte Beiträge

---

- 10      Wo wir stehen

---

- 11      Kontakt

---

## Donnerstag, 6:40 Uhr – Wasserschaden im Mehrfamilienhaus

Ein Verwalter wird vom Bereitschaftsdienst geweckt. In der Beispielstraße 12 ist im dritten Obergeschoss ein Wasserschaden gemeldet – eine Steigleitung ist gerissen, das Wasser läuft seit der Nacht durch zwei darunter liegende Wohnungen. Der Hausmeister hat den Haupthahn abgedreht, der Notdienst-Klempner ist vor Ort, der Trocknungsbetrieb steht am Telefon und fragt, ob er anrücken darf.

Genau hier hängt die Antwort an einer einzigen Information: Hat die Gebäudeversicherung den Schaden angenommen, und wie lautet die Schadensnummer. Ohne diese Nummer arbeitet der Trocknungsbetrieb auf eigenes Risiko, der Verwalter geht in Vorleistung, und die spätere Regulierung mit dem Versicherer wird ein Spießrutenlauf. Die alte Welt liefert die Antwort auf eine Art und Weise, die zur Schadenshöhe nicht passt: Der Verwalter füllt ein PDF-Schadensmeldungsformular aus, faxt es an die Versicherung, wartet vier Tage auf eine Eingangsbestätigung, dann nochmal drei Tage auf die Schadensnummer. Bis dahin tropft es weiter, der Schaden wächst, und der Mieter ruft täglich an.

Dieser Artikel beschreibt, wie sich dieser Vorgang mit der BiPRO-Norm 420 von Tagen auf Minuten reduzieren lässt – und welche technischen, rechtlichen und organisatorischen Schritte dafür notwendig sind. Im Mittelpunkt steht keine Theorie, sondern ein produktiv laufendes Modul: die GDV-Schadenmeldung im ImmoGenio-Portal, die per HTTPS und XML mit den großen Gebäudeversicherern spricht, statt mit dem Faxgerät.

---

## Warum PDF-Fax die Schadensregulierung verzögert

Die klassische Schadensmeldung per PDF-Formular und Fax hat vier strukturelle Schwächen, die genau dann zuschlagen, wenn es teuer wird.

**Eingangsbestätigung erst nach 24 bis 72 Stunden.** Faxserver der Versicherer werden in Stapeln verarbeitet. Eine Schadensmeldung, die Donnerstag um 6:40 Uhr gefaxt wird, geht häufig erst Freitagmittag in die Sachbearbeitung – und erhält dort eine Vorgangsnummer, die nicht identisch ist mit der späteren Schadensnummer. Zwischen Fax und Schadensnummer-Vergabe vergehen in der Praxis drei bis sieben Werktage. § 30 Abs. 1 VVG verlangt die Anzeige des Versicherungsfalls „unverzüglich“. Die Anzeige ist mit dem Fax raus – die Reaktion des Versicherers nicht.

**Bruchstelle zwischen Verwalter, Versicherer und Handwerker.** Solange keine Schadensnummer vorliegt, kann der Verwalter den Trocknungsbetrieb nicht formal beauftragen, ohne sich dem Risiko auszusetzen, dass die Versicherung die Kosten später nicht trägt. Die

Schadenminderungspflicht nach § 82 VVG zwingt ihn andererseits zu sofortigem Handeln – ein Konflikt, der nur durch schnelle Schadensnummer-Vergabe aufgelöst wird.

**OCR-Fehler bei der Rückerfassung.** Versicherer scannen eingehende Fax-PDFs und lesen sie per Texterkennung in ihre Schadenssystem ein. Hausnummern werden mit Buchstaben verwechselt, Versicherungsschein-Nummern fehlerhaft erfasst, Schadensbeträge falsch interpretiert. Die Folge sind Rückfragen, die jeweils mehrere Tage kosten.

**Keine Status-Sichtbarkeit.** Der Verwalter weiß nach dem Fax-Versand nicht, ob seine Meldung angekommen ist, ob sie verarbeitet wird, oder ob noch eine Information fehlt. Er ruft am dritten Tag in der Schadenshotline an, hängt 17 Minuten in der Warteschleife, und erfährt, dass das Fax „eingegangen, aber noch nicht zugewiesen“ ist.

Die Konsequenz dieser vier Schwächen ist nicht nur betrieblich ärgerlich – sie ist haftungsrelevant. Wenn ein Wasserschaden sich zwischen Tag eins und Tag fünf um den Faktor drei vergrößert, weil keine Schadensnummer da ist, kann der Versicherer im Nachgang den Mehrschaden infrage stellen.

---

## BiPRO als Branchenstandard

Die Antwort der Versicherungswirtschaft auf diese Reibungsverluste ist BiPRO – das Brancheninstitut für Prozessoptimierung e. V. Gegründet 2006, getragen von rund 200 Mitgliedsunternehmen aus Versicherern, Maklerpools und Software-Häusern, definiert BiPRO offene Normen für die digitale Kommunikation entlang des Versicherungs-Lebenszyklus. Die Normen sind nicht gesetzlich verbindlich, haben sich aber als De-facto-Standard durchgesetzt.

**Norm-Familien im Überblick.** BiPRO sortiert seine Normen nach Geschäftsvorfall. Die für die Hausverwaltung relevanten Familien sind:

- **Norm 410 – Bestandsdaten:** Übertragung von Versicherungsverträgen, Versicherungssumme, Selbstbeteiligung, Geltungsbereich vom Versicherer an den Vermittler.
- **Norm 420 – Schadenanlage:** elektronische Anlage eines neuen Schadens beim Versicherer, inklusive Schadensbeschreibung, Schadensdatum, Schadenshöhe-Schätzung, Anhängen.
- **Norm 430 – Schadenbearbeitung:** laufende Updates zu einem bereits angelegten Schaden – Statusänderungen, Nachforderungen, Schlusszahlung.
- **Norm 440 – Dokumente:** Austausch versicherungsrelevanter Dokumente wie Versicherungsschein, Beitragsrechnung, Schadensabrechnung.

Für die Schadensmeldung aus der Hausverwaltung ist **Norm 420** der zentrale Baustein.

**Norm 420 im Detail.** Das XML-Schema der Norm 420 definiert ein Schadensmeldungs-Dokument mit folgenden Pflicht-Elementen: Identifikation des Vermittlers oder Mandanten (Vermittlernummer beim Versicherer), Identifikation des Versicherungsscheins (Schein-Nummer plus Sparte, etwa „Wohngebäude“), Schadendatum (Datum und gegebenenfalls Uhrzeit des Schadensereignisses), Schadensart (kodiert nach GDV-Sparten-Schlüssel – beispielsweise „Leitungswasser“, „Sturm“, „Feuer“), Schadensbeschreibung als Freitext, geschätzte Schadenshöhe, Bankverbindung des Anspruchsberechtigten, Kontaktdaten des Meldenden.

Optional, aber praxisrelevant, sind Anhänge: Schadensfotos, Polizei-Aktenzeichen bei Einbruch, Rechnungen vom Notdienst. Die Anhänge werden im XML entweder als Base64-eingebettete Binär-Blöcke übertragen oder als separate Multipart-Teile referenziert.

**Authentifizierung.** Die ersten BiPRO-Implementierungen nutzten Basic Authentication über HTTPS, oft kombiniert mit einer IP-Whitelist auf Versicherer-Seite. Moderne Implementierungen setzen auf OAuth 2.0 mit Client-Credentials-Flow – der Vermittler erhält Client-ID und Client-Secret, holt sich vor jedem Aufruf ein kurzlebiges Access-Token, signiert damit den Request. Die Wahl der Authentifizierungsmethode bestimmt der Versicherer; ImmoGenio unterstützt beide Verfahren.

---

## Wie ImmoGenio das integriert

Die Übersetzung der BiPRO-Norm in ein produktiv nutzbares Modul liegt im ImmoGenio-Datenmodell und in zwei Services.

**Tabelle `gdv_versicherungen`.** Pro Objekt werden die aktiven Versicherungsverträge geführt: Versicherer (mit Vermittlernummer und BiPRO-Endpunkt-URL), Versicherungsschein-Nummer, Sparte (Wohngebäude, Haftpflicht, Glas, Elementarschäden), Versicherungssumme, Selbstbeteiligung, Geltungsbereich (etwa „gesamte Liegenschaft“ oder „nur Gemeinschaftseigentum“), Vertragsbeginn, Vertragsende. Diese Stammdaten sind die Grundlage jeder Schadensmeldung – ohne korrekte Schein-Nummer akzeptiert der Versicherer-Endpunkt das XML nicht.

**Tabelle `gdv_schadenmeldungen`.** Jede ausgehende Schadensmeldung wird hier persistiert: Bezug zur `gdv_versicherungen`-Zeile, Bezug zur Ursprungs-Anfrage aus dem Anfrage-Management, Schadendatum, Schadensart-Code, Schadensbeschreibung, geschätzte Schadenshöhe, ausgehendes XML im Originalwortlaut (für Audit-Zwecke), HTTP-Status der Übertragung, Zeitstempel des Versands, Schadensnummer vom Versicherer (nach Webhook-Rückmeldung), Status des Schadens.

**Service** `gdv-xml.service.ts`. Dieser Service baut aus dem Anfrage- und Versicherungs-Datensatz ein Norm-420-konformes XML. Er ist die Brücke zwischen dem internen Datenmodell und dem BiPRO-Schema – er kennt die Element-Namen, die Reihenfolge, die kodierten Wertebereiche (etwa den GDV-Sparten-Schlüssel für „Leitungswasser“), und er validiert das Ergebnis gegen das lokal gepinnte XSD, bevor es überhaupt das System verlässt. Ein Schema-Verstoß führt nicht zum Versand, sondern zu einem expliziten Fehler im Portal.

**Service** `gdv-versicherung.service.ts`. Dieser Service verwaltet die Versicherungs-Stammdaten und kapselt den HTTPS-POST an den Versicherer-Endpunkt. Er kennt die Authentifizierungs-Methode pro Versicherer (Basic Auth oder OAuth), führt bei OAuth den Token-Refresh durch, setzt die Request-Header korrekt (Content-Type, BiPRO-Versions-Header), versendet das XML und persistiert die Versicherer-Antwort.

**Route** `gdv-schadenmeldungen.ts`. Die HTTP-Route stellt die portal-seitige API bereit: Auflistung der offenen und abgeschlossenen Schadensmeldungen, Anlage einer neuen Meldung aus einer bestehenden Anfrage, manuelles Nachversenden bei temporären Versicherer-Ausfällen, Abrufen des Original-XML für Compliance-Zwecke.

**Webhook-Rückkanal.** Versicherer melden die vergebene Schadensnummer asynchron zurück – typischerweise zwischen wenigen Minuten und einigen Stunden nach dem Versand. Der Rückkanal ist ein HTTPS-Webhook, den der Versicherer auf eine im Vertrag hinterlegte URL ruft. ImmoGenio empfängt diesen Webhook auf einem dedizierten Endpunkt, verifiziert die Signatur per HMAC-SHA-256 gegen ein vereinbartes Shared Secret und schreibt die Schadensnummer in `gdv_schadenmeldungen.schadensnummer`. Die Verifikation ist zwingend: Ein Webhook ohne gültige HMAC-Signatur wird verworfen, ohne dass der Datensatz angefasst wird. Anschließend feuert ImmoGenio über `emitToTenant()` ein Realtime-Event, das die offenen Browser-Sessions des Mandanten erreicht. Der Verwalter sieht im Portal: „Schadensnummer 2026-12345 vergeben“ – ohne Reload, ohne Pollen.

---

## Praxis-Workflow Wasserschaden

Konkretes Szenario, das die Wirkung sichtbar macht. Gleiche Ausgangslage wie eingangs: Wasserschaden Donnerstag früh, Beispielstraße 12, Wohnung 3. OG.

**6:50 Uhr – Anfrage.** Der Mieter meldet den Schaden über das Self-Service-Portal. Die Anfrage wird im Anfrage-Management angelegt, mit Kategorie „Schaden“, Priorität „dringend“, Objekt-Bezug Beispielstraße 12. Zwei Fotos der Wassertropfen-Spuren hängen als Anlagen am Ticket.

**7:15 Uhr – Schadensmeldung anstoßen.** Der Verwalter öffnet die Anfrage und klickt „An Versicherer melden“. Das Portal zeigt eine vorausgefüllte Maske: Versicherungs-Vertrag „Wohngebäude – Versicherer XY – Schein 12.345.678“ ist anhand des Objekts automatisch erkannt; Schadensart „Leitungswasser“ ist anhand der Anfrage-Kategorie und der Keyword-Klassifikation („tropft“ plus „Wasser“) vorbelegt; Schadensbeschreibung ist aus der Mieter-Mitteilung übernommen; geschätzte Schadenshöhe wird vom Verwalter auf 8.500 Euro gesetzt. Die beiden Fotos werden als Anhänge übernommen.

**7:17 Uhr – XML-Versand.** Der Verwalter bestätigt. `gdv-xml.service.ts` baut das Norm-420-XML, validiert gegen das XSD, der `gdv-versicherung.service.ts` versendet per HTTPS-POST an den BiPRO-Endpunkt des Versicherers. Der Versicherer antwortet synchron mit HTTP 200 und einer vorläufigen Empfangs-ID. Diese ID wird in `gdv_schadenmeldungen.empfangs_id` persistiert. Das Portal zeigt: „Schadensmeldung übermittelt. Empfangs-ID 8a2c-4f1b. Warte auf Schadensnummer.“

**7:32 Uhr – Schadensnummer per Webhook.** 15 Minuten später erreicht ein HTTPS-Webhook das ImmoGenio-Backend. Die HMAC-Signatur ist gültig, die Empfangs-ID matcht den persistierten Datensatz, die Schadensnummer „2026-W-12345“ wird gespeichert. Der Verwalter sieht im Portal die Status-Änderung in Echtzeit.

**7:35 Uhr – Trocknungsbetrieb beauftragen.** Der Verwalter ruft den Trocknungsbetrieb an und nennt die Schadensnummer. Der Betrieb stellt seinen Auftrag mit Bezug auf diese Nummer aus, rückt um 9 Uhr an, beginnt mit der Trocknung. Die Versicherung trägt die Kosten ab Tag eins – ohne Diskussion, weil die Schadensanlage formal vor Auftragserteilung erfolgt ist.

**Zwischen Schadensanlage und Handwerker-Beauftragung liegen 18 Minuten.** In der Fax-Welt wären es vier bis sieben Tage.

---

## Compliance-Anker

Die digitale Schadensmeldung berührt mehrere rechtliche Regelwerke gleichzeitig – und genau hier zeigt sich, dass die BiPRO-Anbindung mehr ist als ein Komfortfeature.

**§ 28 VVG – Anzeigepflicht.** Der Versicherungsnehmer hat dem Versicherer die für die Beurteilung des Versicherungsfalls erheblichen Tatsachen anzuzeigen. Eine strukturierte XML-Schadensmeldung dokumentiert genau, welche Tatsachen wann übertragen wurden – mit Original-XML als Beweismittel.

**§ 30 VVG – unverzügliche Anzeige.** Der Versicherungsfall ist unverzüglich anzuzeigen. „Unverzüglich“ bedeutet ohne schuldhaftes Zögern. Eine Anzeige binnen Minuten per BiPRO erfüllt diese Schwelle ohne jeden Zweifel; eine Anzeige per Fax mit 24 Stunden Versicherer-Verarbeitungszeit liegt im Graubereich.

**§ 82 VVG – Schadenminderungspflicht.** Der Versicherungsnehmer hat bei Eintritt des Versicherungsfalls den Schaden möglichst gering zu halten. Schnelle Schadensnummer-Vergabe ermöglicht schnelle Handwerker-Beauftragung – und reduziert genau dadurch die Schadenshöhe. Eine BiPRO-Anbindung ist insofern selbst eine Schadenminderungs-Maßnahme.

**Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO – Vertragserfüllung.** Die Übermittlung personenbezogener Daten (Mieter-Kontaktdaten, Schadensbeschreibung) an den Versicherer stützt sich auf die Erfüllung des Versicherungsvertrags. Eine zusätzliche Einwilligung des Mieters ist regelmäßig nicht erforderlich, soweit die Datenübermittlung zur Schadensregulierung notwendig ist.

**Art. 32 DSGVO – technisch-organisatorische Maßnahmen.** TLS für die HTTPS-Übertragung ist Pflicht; HMAC-SHA-256 für den Webhook-Rückkanal verhindert Manipulation; das Append-only-Audit-Log dokumentiert jeden Übertragungsschritt revisions sicher.

**§ 257 HGB – Aufbewahrung.** Geschäftsbriefe, zu denen Schadensmeldungen zählen, sind sechs Jahre aufzubewahren; buchungsrelevante Schadens-Unterlagen zehn Jahre. ImmoGenio archiviert das ausgehende Original-XML, die Versicherer-Antwort und alle Webhook-Events in einer dedizierten Tabelle mit unveränderlichem Schreibpfad.

---

## Grenzen v1

Ehrlichkeit gehört zur fachlichen Tiefe. Die aktuelle Implementierung hat klar benannte Grenzen.

**Keine automatische Schadensrückverfolgung.** Statusänderungen während der Schadensbearbeitung (Gutachter beauftragt, Zahlung angewiesen, Schaden geschlossen) kommen nicht zuverlässig zurück. Norm 430 deckt diese Updates ab, ist aber bei den Versicherern unterschiedlich weit ausgerollt. ImmoGenio unterstützt aktuell den Empfang der initialen Schadensnummer; weitere Status-Webhooks werden je Versicherer separat freigeschaltet.

**Kein Import von Versicherungs-Stammdaten.** BiPRO Norm 410 würde es erlauben, die Versicherungsverträge automatisch vom Versicherer zu beziehen – inklusive Selbstbeteiligung, Geltungsbereich, Tarifänderungen. Diese Norm ist nicht implementiert; Versicherungsverträge werden in ImmoGenio aktuell manuell erfasst.

**Keine Massen-Schaden-Meldung.** Bei Großschadensereignissen – Sturm, Hagel, Hochwasser – fallen für ein Portfolio dutzende Schäden gleichzeitig an. Aktuell wird pro Schaden eine separate Meldung erstellt. Eine Massenanlage mit aggregiertem Versand ist konzipiert, aber nicht produktiv.

**Eine Versicherung pro Objekt.** Mehrfach-Versicherungen mit Quotelung (zwei Gebäudeversicherer teilen sich das Risiko mit definierten Anteilen) werden im aktuellen Datenmodell nicht abgebildet. Solche Konstellationen kommen in der Praxis selten vor, sind aber ein Ausbau-Kandidat.

---

## FAQ

### **Welche Versicherer akzeptieren BiPRO Norm 420?**

Die großen deutschen Gebäudeversicherer haben Norm 420 implementiert – darunter Allianz, AXA, Generali, Provinzial, Helvetia, Gothaer, Wüstenrot, Versicherungskammer Bayern. Der konkrete Reifegrad unterscheidet sich: manche unterstützen nur Schadenanlage, andere zusätzlich Norm 430 und 440. Die ImmoGenio-Versicherungsstammdaten halten pro Versicherer das BiPRO-Profil fest – welche Normen aktiv sind, welche Authentifizierung verlangt wird, welcher Endpunkt zu nutzen ist.

### **Was kostet die BiPRO-Anbindung?**

Die BiPRO-Spezifikationen selbst sind frei zugänglich. Versicherer berechnen für den Produktivzugang in der Regel keine Gebühr, verlangen aber eine Vermittlernummer und einen formalen Anbindungsprozess (Testumgebung, Zertifizierungstests, Produktiv-Freigabe). Für ImmoGenio-Kunden ist die BiPRO-Anbindung Teil des Portal-Funktionsumfangs; die Versicherer-spezifische Einrichtung erfolgt einmalig im Onboarding.

### **Was passiert, wenn der Versicherer nicht antwortet?**

Wenn der HTTPS-POST auf einen Timeout läuft oder mit HTTP 5xx antwortet, wird der Versand als „fehlgeschlagen“ markiert, die Schadensmeldung bleibt in `gdv_schadenmeldungen` mit Status `error` erhalten, und der Verwalter sieht im Portal eine klare Fehlermeldung. Ein automatischer Retry erfolgt nach 5, 15 und 60 Minuten. Bleibt der Versand auch nach drei Stunden erfolglos, schlägt das System einen Fallback-Weg vor – typischerweise die manuelle Schadensmeldung per Versicherer-Hotline mit gleichzeitiger Persistierung der Schadensnummer im Portal.

### **Können Fotos im XML mitgeschickt werden?**

Ja. Norm 420 erlaubt Anhänge entweder Base64-kodiert im XML-Body oder als Multipart-Referenz. ImmoGenio nutzt Base64 für kleine Anhänge bis 2 MB; größere Foto-Sätze werden als signierte URLs übertragen, die der Versicherer innerhalb von 72 Stunden ziehen kann. Bilder werden vor Versand auf eine Maximal-Auflösung normalisiert, um Bandbreite und Versicherer-Quotas zu schonen.

## Wie funktioniert die Webhook-Sicherheit?

Pro Versicherer wird im Onboarding ein Shared Secret vereinbart. Der Versicherer berechnet bei jedem Webhook einen HMAC-SHA-256 über den Body und überträgt ihn im Header `X-BiPRO-Signature`. ImmoGenio berechnet den HMAC mit demselben Secret nach und vergleicht in konstanter Zeit (Timing-Attack-Schutz). Stimmt die Signatur nicht überein, wird der Webhook mit HTTP 401 abgelehnt und ein Sicherheits-Audit-Eintrag erzeugt.

## Was tun bei Schadens-Rückfragen vom Versicherer?

Rückfragen kommen aktuell über die etablierten Kanäle – Telefon, E-Mail, Versicherer-Portal. Die ImmoGenio-Schadensnummer ist in der Anfrage-Detailansicht sichtbar, sodass der Sachbearbeiter die Rückfrage direkt im richtigen Vorgang dokumentieren kann. Norm 430 wird langfristig auch Rückfragen über den BiPRO-Kanal ermöglichen; das ist Teil der laufenden Ausbau-Stufe.

---

## Verwandte Beiträge

Schadensmeldung ist kein Inselsystem – sie hängt an mehreren Modulen, die jeweils einen eigenen Artikel haben.

- [Anfrage-Management und Email-Triage](#) – der Schaden landet zuerst im Ticket-System, bevor er an den Versicherer geht.
- [Mieter-Self-Service-Portal](#) – der Mieter meldet den Schaden direkt strukturiert, mit Fotos und Geo-Bezug.
- [Audit-Trail und Revisionsicherheit](#) – jede ausgehende Schadensmeldung und jeder Webhook werden append-only protokolliert.
- [E-Rechnung mit ZUGFeRD und XRechnung](#) – derselbe XML-Provider-Pattern, andere Branchen-Norm.

---

## Wo wir stehen

Die BiPRO-Norm-420-Anbindung ist produktiv mit den großen Gebäudeversicherern im Einsatz. `gdv_versicherungen` und `gdv_schadenmeldungen` laufen stabil, der `gdv-xml.service.ts` baut Norm-420-konformes XML mit XSD-Validierung vor Versand, der Webhook-Rückkanal verifiziert HMAC-SHA-256 und schreibt die Schadensnummer realtime in das Portal. Die Erweiterung um Norm 430 (laufende Schadenbearbeitung) ist in Vorbereitung – Versicherer-spezifische Profile, asynchrone Statusverfolgung und automatische Zuordnung eingehender Zahlungs-Nachrichten an offene Schadensvorgänge.

Wer aktuell Schadensmeldungen per PDF und Fax abwickelt, hat einen klaren Pfad vor sich: Versicherungs-Stammdaten erfassen, BiPRO-Profil pro Versicherer aktivieren, das Team auf den neuen Workflow umstellen. Die Wartezeit von vier bis sieben Tagen zwischen Schadensereignis und Schadensnummer wird damit nicht halbiert, sondern auf typischerweise 15 bis 30 Minuten reduziert.

---

## Kontakt

Sie möchten BiPRO-Norm-420-Schadensmeldung in Ihrer Hausverwaltung evaluieren oder einen bestimmten Versicherer für die Anbindung priorisieren? Schreiben Sie uns an [kontakt@immogenio.de](mailto:kontakt@immogenio.de) – wir zeigen Ihnen die Schadensanlage mit einem Ihrer eigenen Versicherungsverträge in einer Live-Demo.